

Inhalt focus

Inhalt Kapitel

Startseite

Suchen

zurück vor

Drucken

Hilfe

Fenster /
Vollbild

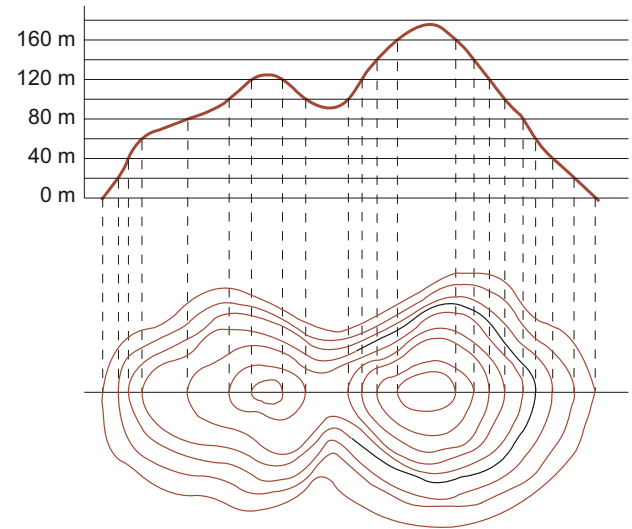
Beenden

5.3.2.1 Schichthöhe

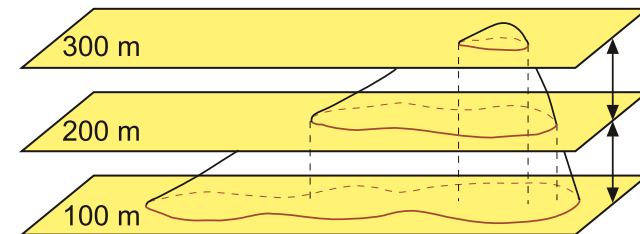
Der Vertikalabstand zwischen zwei benachbarten, von Höhenlinien begrenzten Ebenen ist die Schichthöhe. Ist sie innerhalb eines Höhenliniensystems konstant, spricht man von Äquidistanz.

Um das Gelände detailreich wiedergeben zu können, sollte die Schichthöhe möglichst klein gewählt werden. Je kleiner die Schichthöhe, um so dichter wird die Höhenlinienscharung. Das Kartenbild wird insgesamt schwerer lesbar.

Je nach Maßstab und Geländere relief muss ein geeignetes Höhenliniensystem ausgewählt werden:



Ableitung und Darstellung von Höhenlinien



Schematische Darstellung der Schichthöhe

Inhalt focus

Inhalt Kapitel

Startseite

Suchen

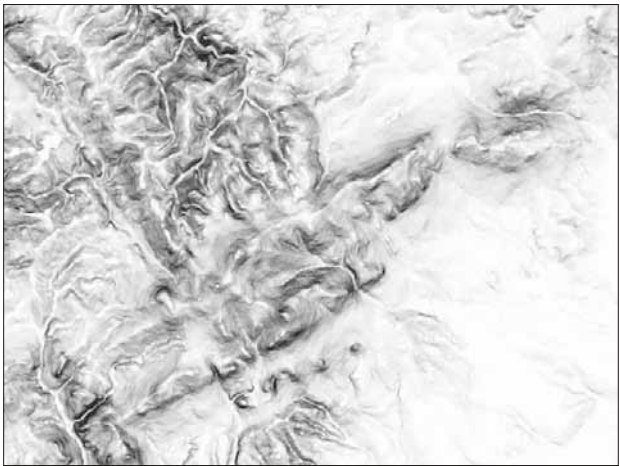
[zurück](#) [vor](#)

Drucken

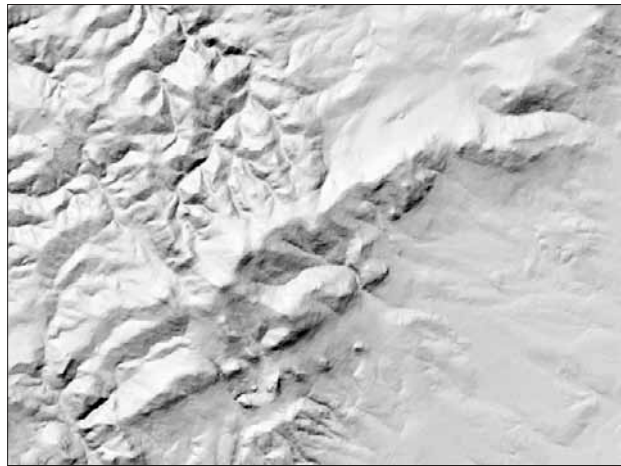
Hilfe

Fenster /
Vollbild

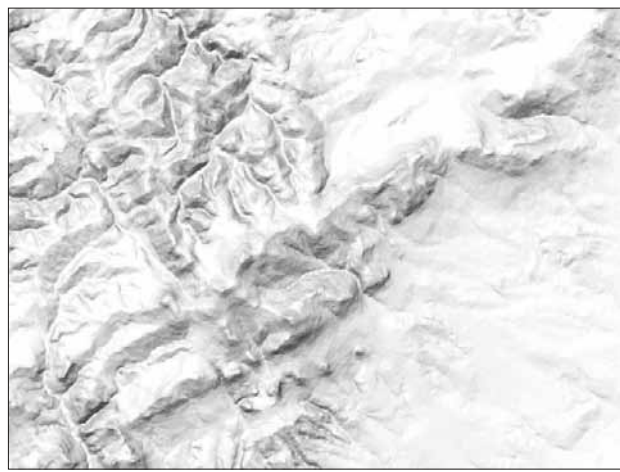
Beenden



Böschungsschumierung



Schräglightschumierung

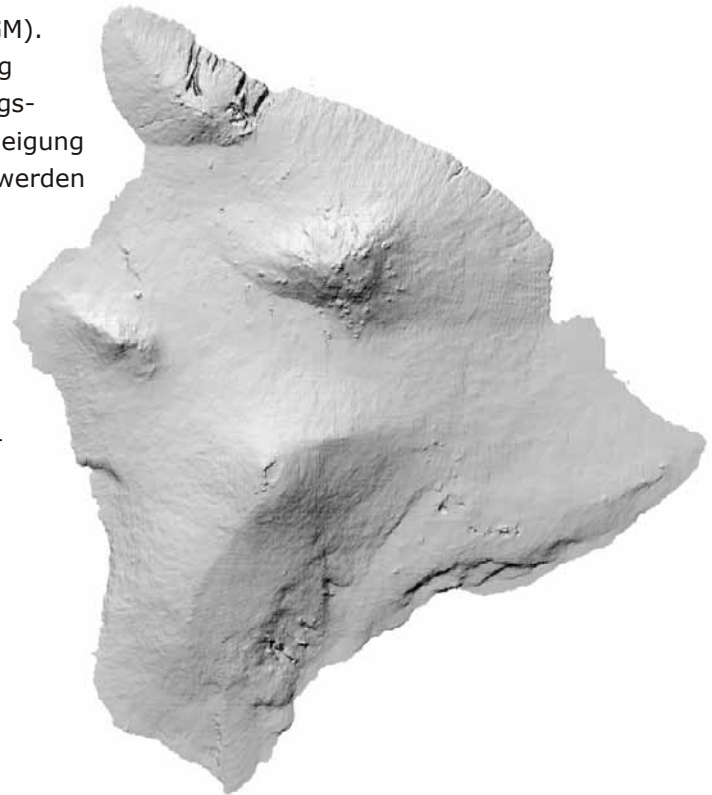


Kombinationsschumierung

Inhalt focus

Digitale Geländeschummerung

Grundlage ist ein Digitales Geländemodell (DGM). Bei der digitalen Ableitung einer Schummerung werden anhand von vorgegebener Beleuchtungsrichtung und -winkel Intervalle gleicher Hangneigung und Hangrichtung gebildet. Diesen Bereichen werden Grauwerte mit der entsprechenden Intensität zugeordnet. Das so entstandene digitale (i. d. R. pixelorientierte) Bild entspricht einer Geländeschummerung. Da dieses Bild nach strengen mathematischen Regeln berechnet wird, fehlt ihm die subjektive Betrachtungsweise eines Kartographen, der typische Geländeformen und -ausdehnungen erkennen und umsetzen kann.



Aus einem digitalen Geländemodell abgeleitete Schummerung (Big Island, Hawaii, USA)

Inhalt Kapitel

Startseite

Suchen

[zurück](#) [vor](#)

Drucken

Hilfe

Fenster /
Vollbild

Beenden

Inhalt focus

5.3.2.4 Höhenlinieninterpolation

Inhalt Kapitel

Startseite

Suchen

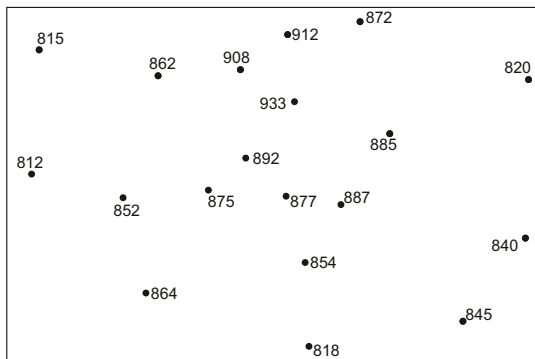
[zurück](#) [vor](#)

Drucken

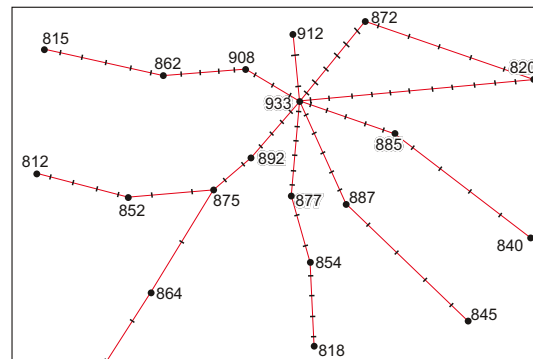
Hilfe

Fenster /
Vollbild

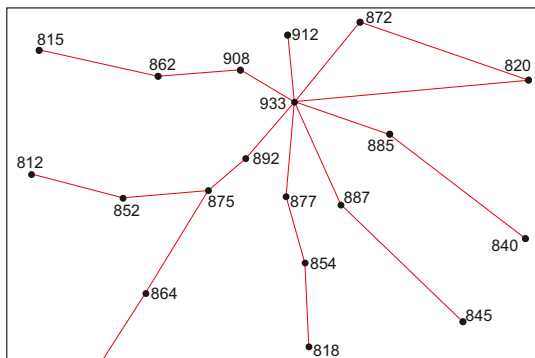
Beenden



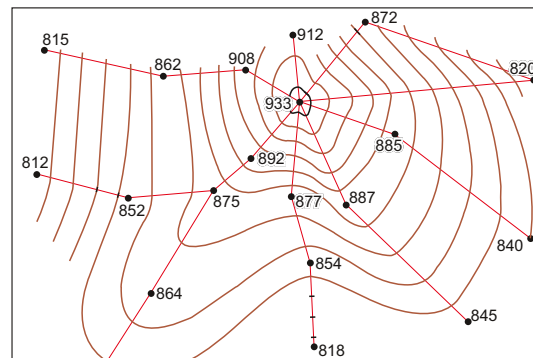
Die gemessenen Höhenpunkte bilden die Grundlage (Kotenplan).



Auf den Hilfslinien werden die Höhenlinien-Schnittpunkte mithilfe eines Lineals nach Anteilen interpoliert und markiert.



Die Höhenpunkte werden durch Hilfslinien verbunden.



Die zu einer Höhenlinie gehörenden Schnittpunkte werden verbunden und das Höhenlinienbild wird entworfen.